

Eine tragische Liebesgeschichte für Kinder

Der Italiener Matteo Bandello verfasste 214 Novellen, die sich durch seine herausragenden dichterischen Fähigkeiten auszeichnen und die durch eine teilweise dramatische Handlung an Spannung gewinnen. So war Bandellos Novelle "Romeo und Giulietta" vermutlich sogar die Vorlage für William Shakespeares weltbekannte Tragödie "Romeo und Julia".

Vor allem die Handlung legt diesen Schluss nahe, ist sie doch fast die gleiche, wie bei Shakespeare: Der junge Romeo Montecchi ist unglücklich verliebt und sein bester Freund mag sich dies nicht länger anschauen. Also gehen die beiden zum Maskenball der Cappelletti, wo Romeo die hübsche Giulietta sieht. Er verliebt sich auf der Stelle in sie und sie sich in ihn. Doch gibt es da ein großes Problem: Die beiden Familien sind bis aufs Blut miteinander verfeindet und würden einer solchen Verbindung niemals zustimmen. Nur der Mönch Lorenzo kann ihnen noch helfen, indem er sie miteinander verheiratet. Die Handlung wendet sich allerdings, als Romeo während eines Streits einen engen Verwandten Giuliettas tötet. Nun läuft der Plot unweigerlich auf die Katastrophe zu, denn Romeo wird aus seiner Heimatstadt verbannt und Giulietta soll den Grafen Paris heiraten. Es gibt nur noch einen Ausweg: Giulietta soll ein Pulver zu sich nehmen, nach dessen Einnahme sie von jedermann für tot gehalten wird. Dies soll ihre beiden Familien aufrütteln. Gelingt der Plan Bruder Lorenzos? Wer das Stück Shakespeares kennt, der weiß bereits um den tragischen Ausgang.

Das Hörbuch zeichnet sich durch einen ganz eigenen italienischen Charme aus, der vor allem durch die toskanischen Namen entsteht. Die einzelnen Sprecher - insbesondere Laura Maire als Giulietta und Marlon Kittel als Romeo - tragen überzeugend die Handlung. Sie gestalten die tragische Geschichte spannend und mitreißend, sodass die jungen Hörer mit den beiden Liebenden mitfiebern und mitleiden werden. Die Einspielung klassischer Musikstücke unterstützt den dramatischen Plot zusätzlich, ohne zu sehr in den Vordergrund zu drängen. Für Freunde klassischer Literatur ist dieses Hörbuch absolut empfehlenswert. Jedoch sollte sich der junge Rezipient vorab von dem bekannten Drama William Shakespeares lösen, denn die ständigen Vergleiche, die man innerlich versucht ist zu ziehen, stören nur den Hörgenuss. So stimmt zwar die Rahmenhandlung von Shakespeares "Romeo und Julia" mit Bandellos "Romeo und Giulietta" überein, es sind jedoch die feinen Unterschiede, die Bandellos italienischer Vorläufer-Novelle den einzigartigen Charme verleihen.

Susann Fleischer 27.04.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info